

## Das IN-EAST

Das Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST) wurde 1994 zur Koordination ostasienbezogener Forschung und Lehre als Zentralinstitut der Universität gegründet.

Mit rund 25 Wissenschaftlern sozial-, geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen ist IN-EAST die größte universitäre Einrichtung gegenwartsbezogener Ostasienstudien in Deutschland.

2009 wurde ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Graduiertenkolleg zum Thema „Risk and East Asia“ etabliert.

[www.in-east.de](http://www.in-east.de) **IN-EAST** 東亞  
INSTITUTE OF EAST ASIAN STUDIES

Der Verein Alumni und Freunde der Duisburger Ostasienstudien e. V. (Alfredo) dient der Schaffung und dem Ausbau eines Netzwerkes im Umfeld der Duisburger Ostasienstudien, bietet seinen Mitgliedern eine Fülle von Dienstleistungen und unterstützt den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis.

[www.alfredo-network.com](http://www.alfredo-network.com)



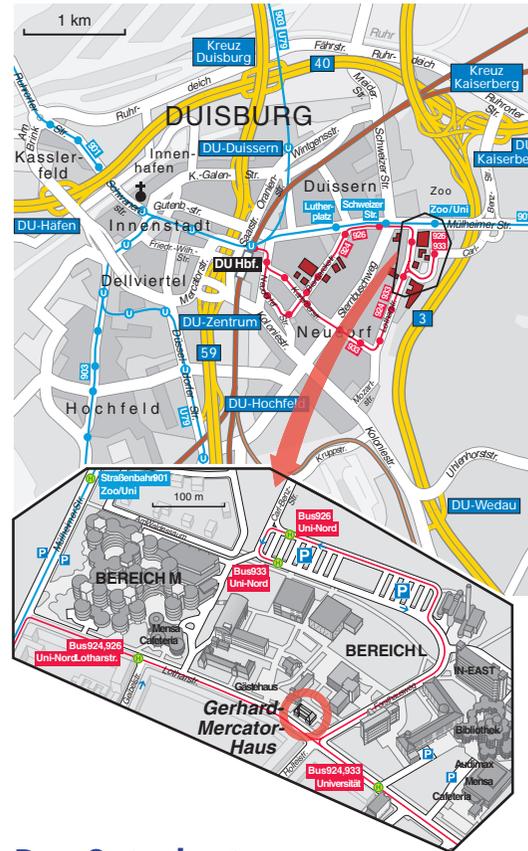
Der Deutsch-Japanische Wirtschaftskreis (DJW) fördert den deutsch-japanischen Wirtschaftsaustausch und versteht sich als Plattform eines Netzwerkes von japanischen und deutschen Unternehmen zur Bündelung von Know-how-Trägern im Japan-Geschäft.

[www.djw.de](http://www.djw.de)



KOPRA ist eine auf Praktika und Jobs mit Ostasienbezug spezialisierte Internetplattform. Mehrere tausend Studenten und Absolventen sind mit ihren Profilen registriert, und über tausend Unternehmen und Organisationen schalten täglich neue Angebote.

[www.kopra.org](http://www.kopra.org)



## Der Ostasientag

findet am Freitag, 12. November 2010, ab 15 Uhr im Gerhard-Mercator-Haus auf dem Campus Duisburg der Universität Duisburg-Essen statt.

Tagungsadresse: Lotharstraße 57, 47057 Duisburg.

Wir bitten um möglichst rasche, verbindliche Anmeldung an:

Universität Duisburg-Essen  
Institut für Ostasienwissenschaften  
Stichwort: Ostasientag 2010  
47048 Duisburg  
Tel.: 0203 379-4191  
Fax: 0203 379-4157  
[in-east@uni-due.de](mailto:in-east@uni-due.de)

[www.in-east.de](http://www.in-east.de)

# Deutsche an die Front? Neuere Tendenzen in der Personalpolitik ausländischer Firmen und Organisationen in Ostasien

## 14. Duisburger Ostasientag

12. November 2010

東アジア研究所

동아시아연구원

东亚研究所

**IN-EAST** 東亞  
INSTITUTE OF EAST ASIAN STUDIES

## Programm

### 15.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Werner Pascha

*IN-EAST, Universität Duisburg-Essen*

### Grußworte

### 15.15 Uhr Impulsreferat zum Thema

Julia Hollmann

*Geschäftsführerin Deutsch-Japanischer  
Wirtschaftskreis*

### 15.30 Uhr Podiumsdiskussion

## Deutsche an die Front? Neuere Tendenzen in der Personalpolitik ausländischer Firmen und Organisationen in Ostasien

Gesprächsleitung:

Prof. Dr. Werner Pascha

*IN-EAST, Universität Duisburg-Essen*

Diskutanten:

Julia Hollmann

*Geschäftsführerin Deutsch-Japanischer  
Wirtschaftskreis, Vorsitzende KOPRA e. V.*

Dirk Petzold

*Vorsitzender, Alumni und Freunde der Duisburger  
Ostasienstudien AIFreDO e. V.*

Jan Schneemann

*PricewaterhouseCoopers und Vorstand der  
Sprache und Praxis Japan Alumni im Deutsch-  
Japanischen Wirtschaftskreis*

Inga Buchholz

*Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit*

### 17.30–20.00 Uhr Empfang

## Thematischer Kontext

In den 1980er Jahren war die Welt noch einfach – auch wenn sie damals schon als globalisiert galt: Deutsche Firmen und andere Einrichtungen, die sich in Ostasien engagieren wollten, brauchten vertrauenswürdige Mitarbeiter, um die dortigen Aktivitäten aufzubauen. Oft waren das deutsche bzw. eigene Entsendekräfte oder – in der neuen Weltsprache – Expatriates. Entsprechend wurden auch Studienprogramme an den Hochschulen gestaltet, um diesen Bedarf zu bedienen. Heute ist die Welt komplexer geworden. Auch Mitarbeiter aus den Gastländern können verlässliche Stützen sein, oft international ausgebildet, durch Auslandsaufenthalte in der Organisationskultur der Muttereinrichtung versiert – und häufig sogar noch billiger. Internationale Aufgaben können „virtuell“ bearbeitet werden, vom Schreibtisch im Heimatland aus, mit Videokonferenzen und gelegentlichen Besuchen, vielleicht auch von einer regionalen Schnittstelle, tausende Kilometer von Gast- wie Heimatland entfernt. Berufseinstiege können unterschiedliche Formen annehmen, etwa über Praktika zuhause oder ‚vor Ort‘.

Diesen Entwicklungen und ihren Konsequenzen soll die Podiumsdiskussion nachgehen. Strategische Personalkonzepte von Unternehmen und international tätigen Einrichtungen stehen auf dem Prüfstand, aber auch Ausbildungskonzepte für Studiengänge wie die Ostasienwissenschaften – und nicht zuletzt müssen sich auch Studierende und Berufseinsteiger immer wieder neu orientieren.

Die Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft – alle mit langjähriger Asien-Erfahrung – werden aus unterschiedlichen Perspektiven dieses Thema diskutieren. So richtet sich die Diskussion nicht nur an Berufseinsteiger, sondern ist auch für Personalmanager international ausgerichteter Unternehmen von großem Interesse.

## Diskussionsteilnehmer



### Julia Hollmann

ist Geschäftsführerin des Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreises und Vorsitzende von KOPRA e.V. Sie promoviert über internationales Personalmanagement.



### Werner Pascha

ist Professor für Ostasienwirtschaft, Schwerpunkt Japan und Korea, an der Mercator School of Management an der Universität Duisburg-Essen.



### Dirk Petzold

ist Leiter der Logistik bei Bosch Rexroth Filtration Systems, studierte Wirtschaftswissenschaften (Schwerpunkt Ostasienwirtschaft) an der UDE und arbeitete mehrere Jahre in China.



### Jan Schneemann

arbeitet als Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers und ist im Vorstand der Sprache und Praxis Japan Alumni.



### Inga Buchholz

studierte Sinologie und Geographie in Trier. Sie arbeitete für die Delegation der EU in Beijing und ist heute für die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit tätig.